

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 19.11.2019

Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr,
Umwelt, Seen und Tourismus

Schkopau, den 10.12.2019

Sitzung am: 19.11.2019
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:21 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau - OT Ermlitz, Schkeuditzer Straße 37a, Feuerwehr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Begehung Feuerwehrgebäude FF Ermlitz
- TOP 2. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 4. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 1. Sitzung vom 17.09.2019 (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Protokollkontrolle
- TOP 8. Bericht der Feuerwehr Ermlitz
- TOP 9. Diskussion Badeordnung für den Raßnitzer und Wallendorfer See
- TOP 10. Anfragen und Anregungen
- TOP 11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Begehung Feuerwehrgebäude FF Ermlitz

Vor Beginn der Sitzung findet die Begehung des FF-Gebäudes Ermlitz mit Erklärungen durch den Ortswehrleiter, Stefan Geisler, sowie dem stellv. Ortswehrleiter, Torsten Balzer, statt. Dabei wurde insbesondere darauf aufmerksam gemacht, dass die FFW Ermlitz ein Fahrzeug für den Katastrophenschutz des Landkreises betreibt. Der Gerätewagen DEKON P (ein Stellplatz) ist ein Einsatzfahrzeug, welches für den Einsatz bei ABC-Schadenslagen bzw. bei Gefahrstoffunfällen konzipiert ist. Seine Beladung dient der Einrichtung eines Dekontaminationsplatzes, auf dem Einsatzkräfte und Betroffene, die mit gefährlichen Substanzen in Berührung gekommen sind, durch die Besatzung dekontaminiert werden können.

Zwei Stellplätze sind im Gerätehaus vorhanden und werden aktuell von drei Fahrzeugen genutzt. Es besteht der Wunsch nach einem 3. Stellplatz, da der Platz mehr als beengt ist, vor allem bei geöffneten Türen. Der 3. Stellplatz würde so groß gewählt, dass MTW und ELW hintereinanderstehen könnten. Im oberen Teil der Halle befindet sich ein Lagerbereich (Zwischendecke) mit einer Tragkraft bis 500 kg. Jedoch verbietet die vorhandene Treppe, größere Lasten zu transportieren. Deshalb werden in dem oberen Bereich nur Kleinteile (Mannschaftszelte, Feldbetten, Saugleitungen usw.) gelagert. Außerdem wurde ein kleines Wehrleiterbüro dort eingerichtet. Ein zweiter Fluchtweg führt über das Dach.

Angedacht ist eine Spiegelung des 2. Stellplatzes als Anbau. Auf der anderen Seite soll ein Sozialtrakt mit Umkleiden - auch die vorgeschriebene schwarz/weiß-Trennung (kontaminierte/möglicherweise krebserregend/ bzw. nicht kontaminierte Kleidung) - entstehen. Kontaminierte Einsatzkleidung wird jetzt in der Fahrzeughalle ausgezogen. Derzeit verfügt die FF über 2 Duschen für Herren. Für Damen sind keine vorhanden, auch keine Umkleide. Frauen und Jugend teilen sich einen Raum in Abhängigkeit

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 19.11.2019

vom Dienst (versetzt). Wenn ein Anbau in Aussicht steht, soll aus der jetzigen Herren-Umkleide die Damen-Umkleide werden. Der neue Sozialtrakt soll 60 m² groß werden. Aktiven Dienst leisten derzeit ca. 36 Kameraden sowie 9 bzw. 14 in der Kinder- bzw. Jugendfeuerwehr.

TOP 2. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Rattunde eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung.

Herr Schneider teilt mit, dass es Probleme mit der Stammdatenbereitstellung gibt. Deshalb sind in Mandatos und im Amtsblatt unterschiedliche Sitzungsorte eingetragen.

TOP 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte. Es sind 7 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Es wird mitgeteilt, dass Herr Norbert Schulze aus Korbetha (Fraktion AfD/FDP) neuer sachkundiger Einwohner ist. Die Änderung in den Stammdaten muss noch erfolgen.

TOP 4. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Um 19:03 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

Herr Wilhelm erkundigt sich nach der Reglementierung der Wildschweine. Es drängt sich das Gefühl auf, dass Forstamt und Jäger nichts unternehmen und keine Schweine geschossen werden.

Auch andere Ortsbürgermeister berichten, dass die Schäden durch Wildschweine zugenommen haben.

Herr Schneider äußert, dass viel davon abhängt, wie aktiv die Jägerschaft ist. In Ortslagen selbst ist ein Abschuss der Wildschweine verboten. Das Ordnungsamt hat leider keinen Einfluss auf die Jägerschaft.

Frau Ewald äußert, dass der Damm bei Raßnitz von den Tieren zerwühlt ist. Das hat sie bereits gemeldet, möchte nun wissen, ob diese Meldung an die entsprechende Behörde weitergegeben wurde.

Herr Schneider äußert, dass das Ordnungsamt bei Schadensausgleich Gutachter bestellen muss und auf dem Weg einer Schlichtung mit der Jägerschaft versucht, etwas zu erreichen. Darum kümmert sich in der Regel Herr Koebe.

Herr Kabisch (Anglerverband) stellt die Frage nach der Ganz-Jahres-Befahrung des Raßnitzer Sees mit kleinem Boot mit E-Motor. Bei den Verhandlungen bzw. Planungen zur Allgemeinverfügung wird der Anglerverband außen vorgelassen.

Herr Schneider antwortet, dass für Baden und Surfen ein Kompromiss gefunden wurde. Alle anderen Aktivitäten sind untersagt. Die Gemeinde wird für die Erteilung der nächsten Allgemeinverfügung wieder angehört werden. Dort wird man diese Angelegenheit ansprechen.

Herr Rattunde äußert, dass sich in Vorbereitung der Erteilung einer neuen Allgemeinverfügung der Ausschuss mit dem Thema befassen wird. Es soll eine Diskussionsliste unter anderem auch mit dieser Anregung erstellt werden, mit welcher die Gemeinde beim Landkreis vorstellig wird. Herr Kabisch wird zu gegebener Zeit Bescheid erhalten.

Die Einwohnerfragestunde ist um 19:18 Uhr beendet.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 19.11.2019

TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 1. Sitzung vom 17.09.2019 (öffentlicher Teil)

Frau Mohr weist darauf hin, dass im Protokoll S. 2, TOP 5 – ihr Redebeitrag, um eine Egge handelt, keine Dreschmaschine.

Die Niederschrift mit der Änderung beschlossen.

TOP 7. Protokollkontrolle

Herr Rattunde nimmt Bezug auf die offenen Angelegenheiten der letzten Niederschrift. Herr Weiss hatte Fragen in seinem Verantwortungsbereich bereits schriftlich beantwortet :

- 1.) Unfallgeschehen an Straßenbahnhaltestelle (TOP 5)
 - Herr Schneider: Der Polizeibericht wurde eingesehen. Die Fahrerin hatte keine Schuld. Das Kind ist auf die Straße gelaufen. Es wurde in der Vergangenheit bereits über eine Ampelregelung zwischen NP-Markt und Mühlteich gesprochen (Wahlampel; Kosten: 120 T€)
 - Verbesserung der Schulwegsicherheit ⇒ noch keine Lösung
 - Kontaktaufnahme zwischen Hr. Rattunde/Hr. Sauske/Schule ⇒ wird weiter vertieft
 - Herr Ringling: Lt. Verkehrszählung gibt es zu wenig Fahrzeuge zu bestimmten Zeiten als Voraussetzung einer Ampelregelung.
- 2.) Ordnung und Sicherheit im OT Korbetha (TOP 5)
 - Spitzen der Egge wurde zwischenzeitlich umgedreht
 - Carportdach – tropft durch: Vorschlag Herr Rattunde: Bauamt macht Kostenvoranschlag, Bauausschuss entscheidet, wie weiter verfahren wird, da sehr kostenintensiv
- 3.) Ordnung im OT Hohenweiden – Mauersteine (TOP 5)
 - OBM hat Antwort erhalten
 - Herr Weiß: wird nächsten Jahr gemacht
- 4.) Straßenreinigung und Verschmutzung durch Landwirte (TOP 5)
 - Herr Schneider: Vor-Ort-Gespräch mit Vertreter der Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg in Kollenbey mit Protokoll ⇒ Festlegung der kurzfristigen Reinigung
 - Mitteilung Herr Schneider: mit Landwirt Kreipe momentan keine Probleme; wenn Ordnungsamt eine Info über Verunreinigung erhält, ruft es den Landwirt an
 - Herr Riesner schlägt vor, im SELA-Kurier darzustellen, dass auch Landwirte eine Reinigungspflicht haben.
- 5.) Streusalz auf den Straßen von Korbetha (TOP 5)
 - Frau Mohr hat die Antwort (E-Mail) zur Kenntnis genommen, ist damit zufrieden.
- 6.) Vorstellung Technik in den Ortswehren (TOP 8)
 - Legende fehlt immer noch, wird beim nächsten Mal verschickt
- 7.) Brandschutzbedarfsplan (TOP 8)
 - Herr Schneider: Auftrag ist ausgelöst, Anlaufberatung mit Brandschutzbüro am 07.01.2020 in Schkopau und folgend Besuche aller Wehren, Auswertung von Statistiken usw.
- 8.) Feuerwehrkostensatzung (TOP 8)

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 19.11.2019

- Herr Schneider: Schkopau hat zwar eine, diese ist jedoch nicht anwendbar; es besteht erheblicher Aktualisierungsbedarf ⇒ befindet sich in Arbeit
 - Herr Wanzek: Kostensatzung muss dringend überarbeitet werden ⇒ viele kostenpflichtige Einsätze. Der Gemeinde gehen Einnahmen verloren.
- 9.) Mittelanforderung durch die Feuerwehren (TOP 8)
- Herr Ringling: In Gemeindeführersitzung fand Verständigung statt, welche Kompromisse eingegangen werden können. Große Posten stehen nach wie vor drin.
 - Herr Balzer: Handfunkgeräte sind ein zwingendes Muss – ab 29.02.2020 kein Update mehr für die alten.
 - Herr Wanzek: Bittet um Aufnahme eines TOP „Haushalt“ in der nächsten Sitzung.
 - Frau Gudofski: Frage nach Feuerwehrfahrzeug – für wen?
 - Herr Ringling: Zur Frage kann nicht belastbar informiert werden.
 - Wasserwehr: Keine Anmeldungen eingegangen.
- 10.) Allgemeinverfügung Seen (TOP 9)
- Rechtliche Grundlagen für Hohenweiden:
 - Es gibt keine Allgemeinverfügung, jedoch Ausnahmeregelung, da Allgemeingebrauch seit 08.09.1993 bereits vorhanden ist.
 - Die Gemeinde ist jetzt in der Pflicht, zeitnah zu melden, welche Gewässernutzung dort stattfindet.
 - Zur Beachtung: Rattmannsdorfer Teich ist quecksilberbelastet. Die Nutzung eingeschränkt.
 - Wenn Hohenweiden Gesprächsbedarf zum Thema hat, möge sich der Ortschaftsrat an den Ausschuss wenden.
 - Sandaufschüttungen: Der Verursacher ist in der Pflicht, diese zurückzubauen. Nähere Informationen gibt die Verwaltung.
 - Zu Werkschutz DOW: Herr Schneider nicht aussagekräftig, ob evtl. wieder möglich und sinnvoll. Budget beläuft sich bisher auf 10 T€. In der Vergangenheit musste Wochen vorher ein Einsatzplan bei der Wachdienstfirma vorliegen, Betrieb an den Seen sei jedoch wetterabhängig. Das Ordnungsamt schafft es nicht und hat nicht die Voraussetzungen, Kontrollen durchzuführen. Deshalb: Das Ordnungsamt soll Kostenangebot für Kontrollen einholen. Der Gemeinderat kann danach über die Kosten entscheiden.
 - Geförderte Stellen als Kontrolleure –Ranger- (derzeit nur am Geiseltalsee genehmigt): Herr Schneider: Das bringt nichts. Die Arbeitszeiten passen nicht. Die ASG hat niemandem im Portfolio. Passende Leute für solche Maßnahmen zu finden, ist sehr schwer.
 - Toilettenhaus Burgliebenau – Kostenschätzung für Bau Wasserleitung:
 - MIDEWA sponsert der Gemeinde die Leitung, Schachtarbeiten muss Servicestation Schkopau durchführen. Realisierung evtl. noch in diesem Jahr.
 - Frage, ob die Fördermittel für das WC-Haus schon eingegangen sind: Nein, es sind noch 63 T€ offen, das Verfahren läuft noch. Es wird nicht alles gefördert, was die Gemeinde wollte. Über den Abschluss wird berichtet.
 - Abwasserleitung Toilettenhaus: Kostenangebot von 02/2018 über 30 T€
 - Abwassertank wird 2x jährlich geleert, das ist billiger als eine Leitung neu zu verlegen. Deshalb kein Bau einer Abwasserleitung.
 - Unterhaltungskosten Seen: 15 T€ eingeplant, davon Erneuerung Mobiliar (Bänke, Papierkörbe usw.), Ausbesserungsarbeiten; keine größeren Ausgaben geplant
- 11.) Katastrophenschutz
- Prioritätenfestlegung: Ordnungsamt ist dabei, eine Gebäudeliste zu erstellen, wo sich Personen hinwenden können und die nötige Ausrüstung zu planen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 19.11.2019

TOP 8. Bericht der Feuerwehr Ermlitz

Herr Balzer führt aus:

- Die Freiwillige Feuerwehr Ermlitz verfügt über eine Kinder- (gegründet 2002 – derzeit 9 H₂O-Zwerge) und eine Jugendfeuerwehr (gegründet 1994 – 14 Kameraden) sowie eine Einsatzabteilung (32 Kameraden + 4 Kameradinnen).
- Angegliedert sind eine
 - Rettungshundestaffel (30 Personen) - Zusammenarbeit mit dieser seit 2015 als Facheinheit der FFW Ermlitz
 - Führungskräfte haben Feuerwehrausbildung
 - Fahrzeug für den Katastrophenschutz (DEKON P) als Teil des Gefahrgutzuges des Landkreises Saalekreis – seit 01.07.2017
- Ausbildung/Einsätze:
 - 23 Einsätze in diesem Jahr
 - Wöchentliche Ausbildung 2 Stunden
 - Gefahrgutzug: zusätzliche Ausbildung
 - Einsatzfähigkeit am Tag: FFW Ermlitz liegt im oberen Drittel beim Ausrücken
- Wichtiges Thema: Mitgliedergewinnung
 - Nutzung sozialer Medien
 - Motto „Wir wollen weiter wachsen, damit wir gemeinsam erfolgreich bleiben“
- Wunsch: Anbau an das Feuerwehrgerätehaus mit neuem Stellplatz und neuem Sozialtrakt

TOP 9. Diskussion Badeordnung für den Raßnitzer und Wallendorfer See

Herr Rattunde führt aus, dass eine erste Diskussionsgrundlage vorliegt, die auch in den Ortschaftsräten diskutiert werden soll.

Frau Ewald ist der Meinung, dass die Badeordnung zu umfangreich sei und überarbeitet werden muss. Inhaltliche Dopplungen sind zu vermeiden, insgesamt zu kürzen. Befahren mit Fahrzeugen ist verboten – es fehlen jedoch Fahrradständer.

Verschiedene Fragen gehen in die Richtung, wer der Einhaltung der Badeordnung kontrolliert. An vielen Seen gibt es keine Badeordnung. Herr Schneider äußert, dass dies ein Entwurf sei und man sich an die Badeordnung vom Geiseltalsee, OT Stöbnitz angelehnt habe. Dieser Entwurf muss noch konkretisiert und angepasst werden.

Frau Mohr ist der Meinung, dass man einen Bademeister oder Badeaufsicht braucht, wenn man offizielle Badestellen schafft.

Herr Ringling äußert, dass überall dort, wo Kommunen Badestellen oder Badestege unterhalten, auch ein Schutz gewährleistet sein muss. Der KSA nimmt die Kommunen in die Pflicht. Lt. einem Gerichtsurteil drohen Kommunen Strafverfahren, wenn sie an Badestellen keine Badeaufsicht haben. Er wird den Presseartikel per E-Mail an die Anwesenden versenden.

Aus dieser Tatsache ergeben sich grundsätzliche Überlegungen.

Weitere Fragen beziehen sich auf und müssen mit der neuen Vorlage in den Ortschaftsräten auf lokale Wünsche/ Vorschläge beraten werden:

- Hunde im Badebereich –Ausweisung von entsprechenden getrennten Bereichen
- Veröffentlichung der Badeordnung am See
- Aufstellung von Schildern an geeigneten und gut sichtbaren Stellen
- Badeordnung für Hohenweiden: ja oder nein

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 19.11.2019

TOP 10. Anfragen und Anregungen

- Herr Wanzek bittet darum, den Bearbeitungsstand auf „Sag’s uns einfach – SCHKOPAU“ zu überarbeiten. Manche Aufgaben sind seit 2018 immer noch „in Bearbeitung“.
- Herr Wanzek fragt nach dem landwirtschaftlichen Schutzstreifen am gegenüber der FFW. Herr Ringling äußert, dass ein anberaumter Termin mit dem Landwirt durch diesen abgesagt wurde.
 - Frau Hoffmann meint, dass man historische Luftaufnahmen mit der heutigen Situation vergleichen sollte, um den Landwirt in die Pflicht nehmen zu können.
 - Herr Rattunde schlägt vor, im Ortschaftsrat Ermlitz darüber zu beraten und eine Wiederherstellung zu fordern. Dann ist es ein Baumpflanzungsprojekt und muss weiter bearbeitet werden.
- Zum Aufruf Blühwiesen informiert Frau Hoffmann, dass Schkopau 2 Flächen angemeldet hat: am Schloßpark Schkopau, Richtung Kläranlage, sowie am ehemaligen Klubhaus. Die Fläche am Schlosspark will die Sekundarschule herrichten.
- Herr Rattunde wurde aufgefordert, sich in Ermlitz ein Privatgelände anzusehen, auf dem ein Gewerbetreibender Abfälle abgelagert hat. Die verantwortlichen Ämter kontrollierten. Es handelte sich dabei nicht um gefährliche Abfälle. Die Fläche wurde nur als Zwischenlager benutzt. Der Gewerbetreibende wurde aufgefordert, alles zu entsorgen. Herr Rattunde brachte zum Ausdruck, dass man im Ausschuss mit Hinweisen und Fragen der Einwohner zu Ordnung und Sauberkeit beschäftigt und schnell mit den Verwaltungen reagiert.
- Herr Wild informiert über ein abgestelltes Fahrzeug auf dem Parkplatz Zur Dahne. Der Besitzer befindet sich seit geraumer Zeit in Polizeigewahrsam.
- Herr Wilhelm fragt, wie mit den in Tragarth abgelegtem Müll umgegangen werden soll. Herr Schneider bitte um eine Info an den Bauhof bzw. Herrn Zavikowski.
- Frau Hoffmann äußert, dass am Fürstendamm Richtung Kollenbey die größere Einfahrt zurückgebaut werden soll, jedoch hat die Untere Naturschutzbehörde wiederrechtlich die Genehmigung dazu erteilt.

TOP 11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 21:21 Uhr schließt Herr Rattunde den öffentlichen Teil der Sitzung.


Andreas Rattunde
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin